

■ MITTEILUNGSVORLAGE

Nr.: 059/2017

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	13.04.2017
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach	
■ Verfasser/-in	Nestle, Wolfgang	
■ Telefon	07622 3904-49	

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	03.05.2017

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht zur Gründung eines Integrationsunternehmens

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

In seiner Sitzung vom 11.05.2016 (Vorlage Nr. 040/2016) erteilte der Kreistag dem Eigenbetrieb Heime den Auftrag, die Integrationsfirma zur Gründung vorzubereiten.

Aktueller Sachstand

Dieser Vorlage ist als Anlage ein aktualisierter Zeitplan beigefügt, der die im Vorfeld der Gründung erforderlichen Schritte aufzeigt und in der Sitzung noch erläutert wird.

Dem Zeitplan entsprechend ist der Eigenbetrieb derzeit dabei, die für den Gründungsbeschluss relevanten Unterlagen (Gesellschaftsvertrag, Wirtschaftsplan, Eröffnungsbilanz) zu erstellen, damit diese dem Kreistag noch vor der Sommerpause zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Sofern der Kreistag mit dem angedachten Vorgehen (gem. Zeitplan) einverstanden ist und im Juli den Gründungsbeschluss fasst, sind im zweiten Halbjahr noch einige formale Schritte (u.a. Vorlage und Genehmigung RP, notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages, Eröffnung Firmenkonto und Einzahlung Stammeinlage, Handelsregister- und Gewerbeanmeldung) sowie organisatorische Maßnahmen (Übernahme/Einstellung der Data-Med Mitarbeiter, Organisation der Geschäftsprozesse) zu erledigen, damit der Integrationsbetrieb - wie geplant - spätestens zum 01.01.2018 seinen Betrieb aufnehmen kann.

Auf folgende Punkte wird vorab hingewiesen:

1) Anerkennung als Integrationsunternehmen

Die Anerkennung als Integrationsunternehmen i. S. d. § 132 Abs. 2 SGB IX erfolgt durch den KVJS. Zur Anerkennung ist die Vorlage eines Gutachtens (von einem auf die Materie spezialisierten externen Gutachter) notwendig, welches Aussagen zur Wirtschaftlichkeit des geplanten Unternehmens trifft.

Weiterhin muss plausibel nachgewiesen werden, dass mittelfristig (ca. 4 Jahre) eine Beschäftigungsquote von zumindest 30 % schwerbehinderter Menschen erreicht werden kann.

Mit der Erstellung des Gutachtens hat der Eigenbetrieb Heime die Firma FAF (Fachberatung für Arbeits- und Firmenprojekte gemeinnützige GmbH in Chemnitz) beauftragt, die sich auf diesen Bereich spezialisiert hat.

Die Erstellung des Gutachtens ist noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich hat der Gutachter aufgrund der bisherigen Umsatzzahlen des Eigenbetriebes für den Küchen- und Reinigungsbereich positive Betriebsergebnisse errechnet.

Da geplant ist, die bisher beim Eigenbetrieb eingesetzten Mitarbeiter der Data-Med im Wirtschaftsdienst, der Haustechnik und der Verwaltung in dem Integrationsbetrieb einzustellen, müssen gem. den Berechnungen des Gutachters im Umfang von ca. 24 zusätzlichen Vollzeitstellen schwerbehinderte Menschen eingestellt werden, um die erforderliche Beschäftigungsquote von mind. 30 % schwerbehinderter Menschen zu erfüllen. Dabei wurde die Mitarbeiterfluktuation nicht berücksichtigt.

Dies setzt nach Aussagen des Gutachters zusätzliche Umsätze des Integrationsbetriebes in einer Größenordnung von ca. 1,9 Mio. EUR pro Jahr voraus. Derzeit wird ermittelt, ob innerhalb der nächsten 4 Jahre derartige Umsatzsteigerungen, insbesondere den Bereich Speiseversorgung betreffend, realisierbar sind.

Außerdem wird mit dem KVJS aktuell verhandelt, ob ggf. zunächst lediglich einzelne Abteilungen als Integrationsbetrieb anerkannt werden können (z.B. Cafeterien), da dann die

Quote der Beschäftigung von zumindest 30 % schwerbehinderten Menschen leichter erreicht werden kann. Alternativ wird mit dem KVJS besprochen, ob (falls die 30 % Quote für das gesamte Unternehmen gilt), es ausreichend ist, dass diese Quote mittelfristig nach 4 Jahren erreicht wird.

Alternativ könnte das Unternehmen (zunächst) nicht als Integrationsunternehmen gegründet werden, sondern lediglich als nicht-gemeinnützige GmbH. Auch in diesem Fall würde der eigentliche Gesellschaftszweck, nämlich Beschäftigungsmöglichkeiten für psychisch kranke Menschen im Landkreis zu schaffen, realisiert werden können, da es auch unabhängig von der Anerkennung als Integrationsunternehmen zahlreiche Fördermöglichkeiten für die betroffenen Menschen gibt.

2) Geschäftsführer der GmbH

Die Geschäftsführung sollte aus Gründen der umsatzsteuerlichen Organschaft dem Leiter des Eigenbetriebs Heime übertragen werden.

3) Dienstleistungsportfolio

Die GmbH wird insbes. Dienstleistungen im Bereich der Speiseversorgung und Reinigung anbieten. Es ist angedacht, dass die GmbH zunächst (als Basis) die Speiseversorgung, Reinigung, Verwaltung und Leistungen der Haustechnik nur für den Eigenbetrieb Heime per Werkvertrag erbringt, später diese Dienstleistungen aber auch externen Dritten anbietet.

4) Zukunft der bisher im EB Heime tätigen DATA-MED Mitarbeiter

a) Pflege- und Betreuungshilfskräfte

Entsprechend dem Beschluss des Kreistags vom 11.05.2016 (Vorlage 066/2016) wird der Eigenbetrieb Heime die bisher über die Firma DATA-MED entliehenen Pflege- und Betreuungshilfskräfte voraussichtlich ab dem 01.11.2017 wieder direkt beim Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des TVöD einstellen.

b) Mitarbeiter im Wirtschaftsdienst, Verwaltung, Haustechnik

Diese Mitarbeiter erhalten spätestens zum 01.01.2018 ein Einstellungsangebot von dem neu gegründeten Integrationsunternehmen.

Der Eigenbetrieb befindet sich derzeit in Verhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di über einen an den TVöD angelehnten „Haustarifvertrag“ für den Integrationsbetrieb. Die Verhandlungen erfolgen in enger Abstimmung mit der „Kliniken GmbH“, die sich ihrerseits ebenfalls zurzeit in Verhandlung (bzgl. dem Gemeinschaftsbetrieb) mit ver.di befinden. Zwei Verhandlungstermine haben bereits stattgefunden. Von einer Einigung bis ca. Mitte Mai kann ausgegangen werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Reinhard Heichel
Betriebsleiter EB Heime

- Anlage:

Zeitplan zur Gründung des Integrationsbetriebs

